



Spedition Weets GmbH

Emden

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022

LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

SPEDITION WEETS GMBH, EMDEN

Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Als klassischer Spediteur und Operateur im Kombinierten Verkehr Straße / Schiene / Barge organisieren wir Transporte und verbinden die deutschen Seehäfen / Nordhäfen Hamburg, Wilhelmshaven und Bremerhaven mit dem Hinterland. Im Jahr 2022 bedienten wir die Inlandsterminals Kassel, Beiseförth, Soltau, Wolfsburg und Ingolstadt. Das Weets Container Terminal Soltau wird in eigener Verantwortung als Umschlagszentrum und Containerdepot betrieben. Neben den Transporten von Überseecontainern zwischen den Seehäfen und dem Hinterland bieten wir Serviceleistungen wie Zwischenlagerungen, Containerverwiegungen und Verzollung an. Innerdeutsche Transporte per Sattelzug gehören ebenfalls zum Portfolio.

Der Ukraine-Krieg hat sich im gesamten Geschäftsjahr 2022 auf die Prozesse der Spedition Weets GmbH ausgewirkt. Die Inflation hat ein lang ungekanntes Ausmaß angenommen und alle Komponenten verteuert. Die rohstoffbedingten Bestandteile eines Transports haben sich im Peak verfünffacht und es war eine große Herausforderung kostendeckend zu arbeiten.

Die Verfügbarkeit der Ware durch die sich auflösende Corona Pandemie hat einen großen Nachholeffekt am Markt ausgelöst. Durch das überproportionale Aufkommen kam es zu Anlieferbeschränkungen in den Seehäfen, starken Mangel an Leercontainern, extreme Volumenschwankungen und Umbuchungen/Stornierungen, außerfahrplanmäßige Schiffsankunfts- und Abfahrtszeiten, keine verlässlichen Lös- und Ladezeiten, keine Harmonisierung der Anlieferungen und Abholungen der Container, zusätzlicher administrativer Aufwand für Sendungsverfolgung, Umbuchung, Überwachung und Auftragsänderungen. Das gewaltige Volumen konnte letztlich nur über gesteigerten Personalaufwand aufgefangen werden.

Transport per LKW:

Das Transportvolumen war exorbitant hoch. Durch die hohe Nachfrage und durch die Störungen im Bahnverkehr wurde der LKW mehr denn je gebraucht, welches für eine überproportionale Auslastung sorgte. Aufgrund von Personalmangel im Fahrerbereich und der Nichtverfügbarkeit von Partnern aufgrund der Überkapazität am Markt, zog sich der Rückstau über das Berichtsjahr 2022 und eine Entspannung konnte erst im Dezember verzeichnet werden.

Weets Container Terminal Soltau:

Unser Standort Soltau hat sich trotz der schwierigen politischen Lage positiv entwickelt. Im Vergleich zum Vorjahr konnten wir das Auftragsvolumen am Standort und damit die Zugrundaufträge auf 3,5 Rundläufe pro Woche erhöhen. Der Anstieg der Transportmengen in 2022 hängt mit der Nähe zum Hamburger Hafen zusammen. Neben entstandenen Neugeschäften, sorgten auch die eingeführten Anlieferbeschränkungen für Exportsendungen zu einem erhöhten Umschlag. Das Angebot der Zwischenlagerung von Containern in der Nähe zum Hamburger Hafen war ein wichtiger Bestandteil, um Anlieferkosten zu sparen und die Lieferprozesse am Laufen zu halten.

Allgemein blieb die Situation bundesweit entlang der Transportkette während des Berichtsjahres kritisch. Abfertigungsverzögerungen in den deutschen Seehäfen erschwerten die gesamte Abwicklung.

DB Kassel und DUSS Beiseförth:

Das Transportvolumen stieg in den Terminals DB Kassel und DUSS Beiseförth ebenfalls überproportional an. Die Zugfrequenz am Standort Kassel wurde aufgrund von Kapazitätsengpässen und Abwicklungsschwierigkeiten bei der Bahn auf 7 Rundläufe die Woche gesenkt. Zusätzliches Volumen musste über den Verkehrsträger LKW abgewickelt werden, um der großen Nachfrage standzuhalten.

Die Zugfrequenz in unserem Ergänzungsterminal Beiseförth verhielt sich proportional zu Kassel. Auch hier lag die quantitative Auslastung im Jahresverlauf bei 3 Rundläufen die Woche.

Beide Standorte waren trotz Abwicklungsprobleme quantitativ ausgelastet.

DUSS Ingolstadt:



Der Standort Ingolstadt mit regulär 3,5 Zugabfahrten im Jahresverlauf konnte auf diesem Niveau stabilisiert werden. Die Frequenz von 3,5 Rundläufen die Woche hat das Vorjahresvolumen um 0,5 Abfahrten die Woche übertroffen und spiegelt das erhöhte Aufkommen wider.

CTF Wolfsburg:

Der Standort Wolfsburg mit regulär 1. Rundlauf per Binnenschiff die Woche ist ein Ergänzungsdepot um Großkunden in der Region eine günstige Alternative zu konventionellen Transporten per Bahn oder Schiff zu bieten. Dieser Verkehrsträger war voll ausgelastet.

Unsere Verbindungen 2022

Seehäfen	Hinterlandterminal	Rundläufe / Woche
Hamburg, Bremerhaven, Wilhelmshaven	Kassel	7
Hamburg, Bremerhaven, Wilhelmshaven	Ingolstadt	3-4
Hamburg, Bremerhaven, Wilhelmshaven	Beiseförth	3
Hamburg, Bremerhaven, Wilhelmshaven	Soltau	3-4
Bremerhaven	Wolfsburg	1

Kennzahlen

Spedition Weets GmbH Transportzahlen

Vorjahr 2021:	122.893 TEU (Import- und Exportcontainer)
Berichtsjahr 2022:	153.218 TEU (Import- und Exportcontainer)
EBITDA 2021:	2.495.468 €
EBITDA 2022:	3.466.972 €
Umsatzrendite 2021:	4,61%
Umsatzrendite 2022:	2,87%
Gesamtkapitalrendite 2021:	12,25%
Gesamtkapitalrendite 2022:	9,92%
Eigenkapitalquote 2021:	72,18%
Eigenkapitalquote 2022:	58%

Die Finanzierung ist solide und wir waren jederzeit in der Lage, allen finanziellen Verpflichtungen nachzukommen. Das Jahresergebnis hat sich aufgrund der oben geschilderten Auslastung von 2021 auf 2022 gesteigert.

Zukünftige Entwicklung / Chancen

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichts stellt sich die Geschäftsentwicklung trotz der Auswirkungen der Ukraine Krise positiv dar. An allen Standorten und mit allen von uns bedienten Verkehrsträgern erwarten wir in Zukunft weiterhin eine zufriedenstellende, hohe Auslastung. Aufgrund der wachsenden Nachfrage an nachhaltigen Transportleistungen prüfen wir zum aktuellen Zeitpunkt Kapazitätserweiterungen in der Region Kassel / Göttingen.

Risiken und Prognose

Es ist in der Entwicklung der Geschäftssituation nicht von finanziellen Risiken auszugehen.

Im Bereich des Schienengüterverkehrs/Straßenverkehrs sehen wir folgende gesamtwirtschaftliche und Branchenrisiken:

- Erfolg der Umsetzung des Masterplan Schienengüterverkehr



- Die ansteigende Entwicklung der West- und Südhäfen
- Personalmangel im Bereich der Lok- und Frachtführer, Wagenmeister und Lkw - Fahrer
- Langwierige Umsetzung von Infrastrukturprojekten auf Bundes- und Landesebene
- Hohe Inflation/ Kostensprung
- Lahmende Konjunktur
- Zinsniveau

Im Rahmen des QM-Systems haben wir das Risikomanagement integriert, um auf krisenhafte Entwicklungen rechtzeitig reagieren zu können. Zur Messung der Risiken werden unterschiedliche Instrumente eingesetzt. Dazu gehören interne und externe Audits, Datenanalysen, Vorbeugemaßnahmen und Schulungen. Ebenfalls ist unsere Versicherungsabteilung ein wichtiger Baustein, um rechtliche Risiken vorzubeugen. Zur Absicherung bestehen umfangreiche Sachversicherungen.

Wir sehen aus heutiger Sicht in den nächsten Jahren daher keine Bestandsgefährdung des Unternehmens, durch die Gesamtheit aller bekannten Risiken.

Allerdings weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass alle in diesem Bericht getätigten zukunftsbezogenen Aussagen nach bestem Wissen und Gewissen getroffen wurden. Die tatsächliche Entwicklung ist jedoch in hohem Maße abhängig von nicht von uns beeinflussbaren Faktoren, so dass sie von den Prognosen abweichen kann.

Forschung und Entwicklung

Wir sind derzeit nicht im Bereich der Forschung und Entwicklung tätig. Als Partner sind wir jedoch Teil von diversen Projekten im Bereich der Nachhaltigkeit und technologischen Entwicklungen.

Als Partner der Green Chain, einem nachhaltigen Projekt der HHLA, fahren wir Co²-neutrale Züge nach Ungarn, Polen und Slowakei. Auch unsere Relationen Kassel, Beiseförth und Ingolstadt werden seit Anfang 2022 komplett Co²-neutral per Bahn bedient. Aufgrund von Kundenanforderungen und durch das vermehrte Nachhaltigkeitsbewusstsein planen wir künftig auch Soltau durch grüne Energien anzufahren, sodass alle Bahnverkehre der Spedition Weets Co²-neutral abgewickelt werden. Zusätzlich werden wir einen Nachhaltigkeitsmanager einstellen, um der neuen ökologischen Entwicklung gerecht zu werden. Wir sind stetig dabei, unser IT - Systeme auszubauen, Prozesse zu optimieren, Kunden per Schnittstelle anzubinden und arbeiten an Pilotprojekten mit innovativen Softwareentwicklern.

Emden, den 31. März 2023

gez. Jakob Weets, Geschäftsführer

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2022

SPEDITION WEETS GMBH, EMDEN

AKTIVA

	31.12.2022 €	31.12.2021 €
A. ANLAGEVERMÖGEN	1.674.268,23	7.083,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	65.104,00	0,00
II. Sachanlagen	1.607.664,23	7.083,00
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	157.309,00	0,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	13.225,00	0,00



	31.12.2022 €	31.12.2021 €
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.394.177,23	7.083,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	42.953,00	0,00
III. Finanzanlagen	1.500,00	0,00
B. UMLAUFVERMÖGEN	19.847.773,36	14.063.615,02
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	15.443.031,58	10.118.103,81
1. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	15.393.031,58	3.345.216,76
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	6.772.887,05
3. Eingefordertes, noch nicht eingezahltes Kapital	50.000,00	0,00
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.404.741,78	3.945.511,21
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	25.572,52	5.300,00
	21.547.614,11	14.075.998,02
PASSIVA		
	31.12.2022 €	31.12.2021 €
A. EIGENKAPITAL	12.533.682,68	10.160.555,95
I. Gezeichnetes Kapital	550.000,00	500.000,00
II. Kapitalrücklage	198.097,69	0,00
III. Bilanzgewinn	11.785.584,99	9.660.555,95
B. RÜCKSTELLUNGEN	847.908,22	365.924,32
C. VERBINDLICHKEITEN	8.166.023,21	3.549.517,75
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	867.931,22	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.070.884,64	3.316.763,02
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.374,68	0,00
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	189.540,53
5. Sonstige Verbindlichkeiten	225.832,67	43.214,20
- davon aus Steuern: € 68.686,19 (Vorjahr: € 22.954,66)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 11.751,55 (Vorjahr: € 4.272,06)		
	21.547.614,11	14.075.998,02

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022



	2022 €	2021 €
1. Rohergebnis	22.955.685,63	5.134.444,79
2. Personalaufwand	8.309.637,20	1.892.673,65
a) Löhne und Gehälter	6.902.684,43	1.630.863,94
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.406.952,77	261.809,71
- davon für Altersversorgung: € 11.048,26 (Vorjahr: € 970,12)		
3. Abschreibungen	358.953,81	5.039,40
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	358.953,81	5.039,40
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.166.567,04	746.441,66
5. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	330,00	0,00
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.531,84	139,08
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	12.889,78	0,00
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	970.099,83	765.570,56
9. Ergebnis nach Steuern	2.142.399,81	1.724.858,60
10. Sonstige Steuern	17.370,77	0,00
11. Jahresüberschuss	2.125.029,04	1.724.858,60

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

SPEDITION WEETS GMBH, EMDEN

I. Allgemeine Angaben

Die Spedition Weets GmbH hat ihren Sitz in 26725 Emden, Eichstr. 2, und ist eingetragen beim Amtsgericht Aurich im Handelsregister, Abteilung B, unter der Nr. 100237.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2022 der Spedition Weets GmbH wurde nach den gesetzlichen Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Gesellschaftsvertrages erstellt. Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung sind entsprechend den Bestimmungen des HGB gem. §§ 266, 275 HGB gegliedert. Die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB erstellt.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer mittelgroßen Kapitalgesellschaft gem. § 267 Abs. 2 HGB auf. Sie unterliegt damit der Pflicht zur Prüfung gemäß § 316 Abs. 1 HGB.

Von den Erleichterungen des § 327 HGB bei der Offenlegung wird Gebrauch gemacht. Größenabhängige Erleichterungen, die bei der Aufstellung des Jahresabschlusses nicht oder nur teilweise in Anspruch genommen wurden, werden bei der Offenlegung nachgeholt.

II. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Erstellung des Jahresabschlusses sind die folgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden unverändert zum Vorjahr angewandt (Stetigkeitsgebot).



Erworbene immaterielle Anlagewerte werden, sofern vorhanden, zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterliegen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände vorgenommen.

Die Finanzanlagen wurden zu Anschaffungskosten bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit Nennwerten angesetzt.

Flüssige Mittel sind zum Nennwert bilanziert.

Das Eigenkapital ist mit dem Nennbetrag angesetzt.

Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages gebildet. Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt. Die Umrechnung von Geschäftsvorfällen in fremder Währung erfolgte mit dem Devisenkassamittelkurs.

III. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz

1) Bruttoanlagenspiegel

Die Aufgliederung und Entwicklung der Anlagenwerte ist aus dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

2) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen beinhalten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von Euro 0,00 (Vj.: Euro 2.461.727,20) und sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von Euro 0,00 (Vj.: Euro 4.311.159,85).

3) Angaben zu Verbindlichkeiten

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben Euro 196.413,00 (Vj: Euro 0,00) eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr und Euro 671.518,22 (Vj: Euro 0,00) eine Restlaufzeit von 2 bis 5 Jahren.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von Euro 7.070.884,64 (Vj: Euro 3.316.763,02), die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen mit Euro 0,00 (Vj: Euro 189.540,53), die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von Euro 1.374,68 (Vj: Euro 0,00) sowie die sonstigen Verbindlichkeiten mit € 225.832,67 (Vj: € 43.214,20) haben in voller Höhe eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen beinhalten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von Euro 0,00 (Vj.: Euro 189.540,53).

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen beinhalten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von Euro 189.540,53 (Vj.: Euro 789.607,30).

IV. Sonstige Pflichtangaben

1) Namen der Geschäftsführer

Geschäftsführer: Jakob Weets ausgeübter Beruf: Geschäftsführer

2) Angaben nach § 42 Abs. 3 GmbHG

Gegenüber den Gesellschaftern bestehen die nachfolgenden Rechte und Pflichten:

Sachverhalte	Betrag
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00 Euro
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.374,69 Euro

3) Sonstige finanzielle Verpflichtungen



Zum Bilanzstichtag bestanden sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miet-, Versicherungs- und Wartungsverträgen in Höhe von insgesamt Euro 4.769.359,02.

4) Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr im Durchschnitt 119 Angestellte (einschl. Teilzeitkräfte) ohne Geschäftsführer.

Emden, den 31. März 2023

gez. Jakob Weets, Geschäftsführer

Der Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers bezieht sich auf den Jahresabschluss in der aufgestellten Form. Die Offenlegung erfolgt in verkürzter Form gemäß §§ 325 ff. HGB.

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Spedition Weets GmbH, Emden:

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Spedition Weets GmbH, Emden, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Spedition Weets GmbH, Emden, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.



Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Oldenburg, 8. Dezember 2023

MKM Menke & Kollegen GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Reimond Menke, Wirtschaftsprüfer

Feststellung des Jahresabschlusses:

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 wurde am 12. Dezember 2023 von der Gesellschafterversammlung festgestellt.